

# STATISTISCHE BERICHTE



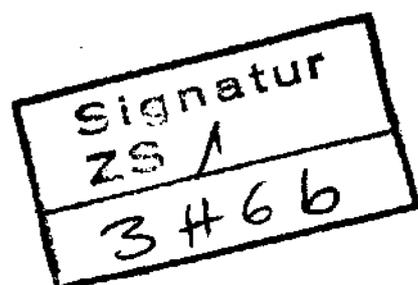
Schm  
04. MRZ 2008 2643



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/11/51

Erschienen am 22. August 1957



Die Straßenverkehrsunfälle  
im März  
und  
im 1. Vierteljahr 1957

(6383)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Einführung	3 - 6
Schaubild	7
<b>Übersicht:</b>	
A. Jahr 1953 bis März 1957	
1. Zusammenfassende Darstellung	7 - 8
B. März 1957	
2. Straßenverkehrsunfälle nach Ländern	8
3. Straßenverkehrsunfälle nach dem Ort des Unfalles	9
4. Straßenverkehrsunfälle nach der Art des Unfalles	9
5. Straßenverkehrsunfälle nach der Art des Schadens	9
6. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer	10
7. Angaben über die an Straßenverkehrsunfällen beteiligten Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeugführer	11
8. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen	
a) Ursachen bei Führern von Fahrzeugen	12
b) Ursachen bei Fahrzeugen (techn. Mängel) oder ihrer Ladung	13
c) Ursachen bei Fußgängern	13
d) Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse und andere Unfallursachen	14
9. Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und verletzte Personen	15
10. Straßenverkehrsunfälle in den Großstädten	16
C. 1. Vierteljahr 1957	
11. Straßenverkehrsunfälle nach Ländern	17
12. Straßenverkehrsunfälle nach der Straßenklasse	17
13. Straßenverkehrsunfälle nach der Art des Schadens	17
14. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer	18
15. Angaben über die an Straßenverkehrsunfällen beteiligten Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeugführer	19
16. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen	20
17. Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und verletzte Personen	21
<b>Anhang</b>	
18. Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer in einigen europäischen Staaten	22

Weitere Ergebnisse, zum Teil in tieferer regionaler Gliederung, in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter unter der Nr. H I 1

## V o r b e m e r k u n g

1. Der Bericht bezieht sich auf das Bundesgebiet ohne das Saarland. Einige zusammengefaßte Angaben für das Saarland und Berlin (West) enthält die Tabelle 2 auf Seite 8. Ein Anhang (Seite 22) bringt Angaben über Unfälle in einigen europäischen Staaten, die amtlichen ausländischen Quellen entnommen sind.
2. Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind. Über jeden Straßenverkehrsunfall, der der Polizei zur Kenntnis gelangt, wird von ihr ein "Statistisches Meldeblatt eines Straßenverkehrsunfalles" ausgefertigt.

## E i n f ü h r u n g

### Die Straßenverkehrsunfälle im März 1957

Im Monat März 1957 wurden im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) 21 304 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden (teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden) polizeilich gemeldet. Bei diesen Unfällen sind 944 Personen getötet worden oder an den Folgen des Unfalles später gestorben. Verletzt wurden 26 169 Personen, von denen 10 902 oder 41,7 vH zu stationärer Behandlung in Krankenanstalten eingeliefert werden mußten. Außerdem wurden polizeilich erfaßt 9 384 Unfälle mit nur Sachschaden von mehr als DM 200,- je Unfall sowie 16 436 Bagatellunfälle mit nur Sachschaden von DM 200,- und weniger.

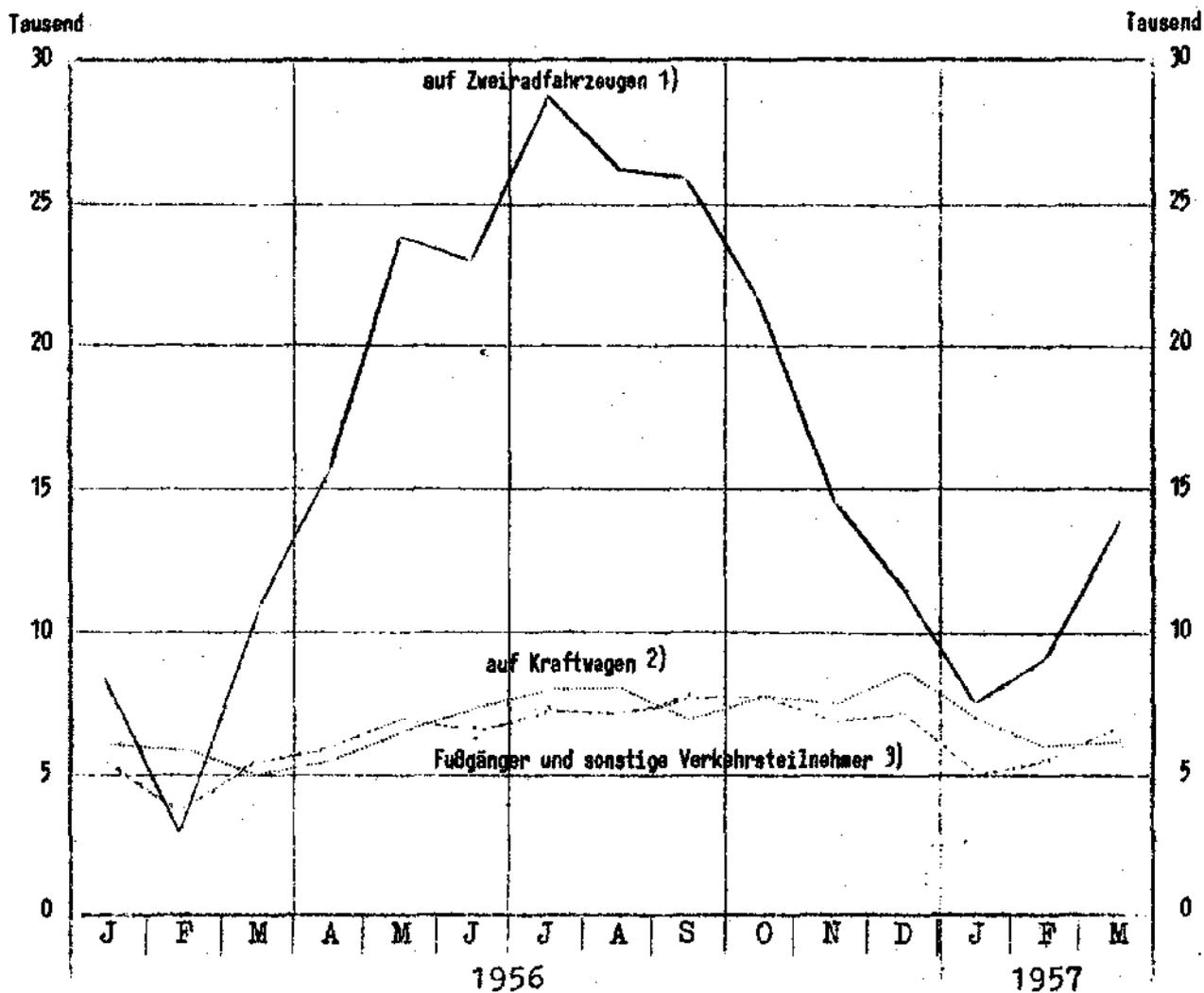
Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres ist im März 1957 die Zahl der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden - z.T. bedingt durch den in diesem Jahr infolge der günstigeren Witterung früher einsetzenden Beginn der Fahrsaison - um 26,2 vH angestiegen. Die Zahl der verletzten Personen hat um 27,6 vH und die der getöteten Personen um 10,2 vH zugenommen. Bei den Unfällen mit nur Sachschaden war ebenfalls eine Steigerung zu verzeichnen. Sie betrug bei den schwereren Sachschadensunfällen 19,6 vH und bei den Bagatellunfällen 23,5 vH.

### Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und verletzte Personen nach der Art der Teilnahme am Straßenverkehr

Auf Grund einiger am 1.1.1957 eingeführter Erweiterungen im statistischen Erhebungsformular ist es erstmals möglich, bundeseinheitlich detailliertere Angaben über die Art der Verkehrsbeteiligung der Unfallopfer zu machen. Dadurch können nunmehr die als Fahrzeugführer und die als Mitfahrer von Fahrzeugen verunglückten Personen getrennt nachgewiesen werden. Außerdem ist es möglich, die bisher in einer Summe zusammengefaßten getöteten oder verletzten Insassen von "Kraftwagen aller Art" nach Benutzern von "Personenkraftwagen", "Kraftomnibussen", "Lastkraftwagen" und "sonstigen Kraftfahrzeugen" aufzugliedern. Diese Verbesserung der Darstellung erlaubt neue Einblicke in die Zusammenhänge des Unfallgeschehens.

Zwar liegen zur Zeit erst die - wahrscheinlich saisonal beeinflussten - Ergebnisse für das 1. Vierteljahr 1957 vor, doch lassen sich daraus bereits gewisse Anhaltspunkte für die Entwicklung gewinnen.

Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte (getötete und verletzte) Personen  
nach der Art der Verkehrsbeteiligung



1) Fahrer und Mitfahrer von Krafträdern, Mopeds und Fahrrädern.- 2) Fahrer und Mitfahrer von Personenkraftwagen, Kraftomnibussen, Lastkraftwagen und sonstigen Kraftfahrzeugen.- 3) Im Jahre 1956 betrug der Anteil der "auf sonstige Art" Verunglückten 1,2 vH aller Unfallopfer.

Das Zahlenverhältnis zwischen den verunglückten Fahrern und Mitfahrern wird hauptsächlich beeinflusst

- a) von der durchschnittlichen Besetzung der Fahrzeuge, das heißt von der Zahl der Personen, die außer dem Fahrzeugführer noch das Fahrzeug benutzen, und
- b) von einer etwa vorhandenen unterschiedlichen persönlichen Gefährdung der Fahrzeugführer und der mitfahrenden Personen bei einem Unfall.

Über die durchschnittliche Besetzung von Kraftfahrzeugen im Verkehr und damit über das Zahlenverhältnis zwischen Fahrern und Mitfahrern liegen Schätzungen vor, doch beziehen sich diese jeweils auf das Kalenderjahr. Da die Durchschnittszahl der Fahrzeuginsassen wahrscheinlich jahreszeitlich wechselt, ist eine Verwendung dieser Angaben als Bezugsgröße für die bis jetzt vorliegenden Jahresteilergaben der Straßenverkehrsunfallstatistik nicht möglich.

Art der Verkehrsbeteiligung	Bei Straßenverkehrsunfällen im							
	Januar 1957		Februar 1957		März 1957		1. Vierteljahr 1957	
	ge- tötete <sup>1)</sup>	ver- letzte	ge- tötete <sup>1)</sup>	ver- letzte	ge- tötete <sup>1)</sup>	ver- letzte	ge- tötete <sup>1)</sup>	ver- letzte
	Personen							
Fahrer und Mitfahrer von								
Kraftträdern zusammen	120	3 188	117	4 262	247	7 180	484	14 630
darunter: Mitfahrer, Zahl	16	515	14	759	45	1 512	75	2 786
vH 2)	13,3	16,2	12,0	17,8	18,2	21,1	15,5	19,0
Personenkraftwagen zusammen	141	6 001	136	4 900	135	5 367	412	16 268
darunter: Mitfahrer, Zahl	50	2 854	56	2 360	60	2 732	166	7 946
vH 2)	35,5	47,6	41,2	48,2	44,4	50,9	40,3	48,8
Kraftomnibussen zusammen	5	199	3	223	1	122	9	544
darunter: Mitfahrer, Zahl	4	175	3	210	1	109	8	488
vH 2)	80,0	87,9	100,0	94,2	100,0	84,4	88,9	89,7
Lastkraftwagen zusammen	33	848	24	670	38	736	95	2 254
darunter: Mitfahrer, Zahl	15	381	11	306	22	331	48	1 018
vH 2)	45,5	44,9	45,8	45,7	57,9	45,0	50,5	45,2
sonstigen Kraftfahrzeugen								
zusammen	1	37	5	19	4	36	10	92
darunter: Mitfahrer, Zahl	1	18	1	8	-	22	2	48
vH 2)	100,0	48,7	20,0	42,1	-	61,1	20,0	52,2
Mopeda <sup>3)</sup> zusammen	51	1 871	57	2 151	82	3 041	190	7 063
darunter: Mitfahrer, Zahl	-	11	-	10	-	32	-	53
vH 2)	-	0,6	-	0,5	-	1,1	-	0,8
Fahrrädern zusammen	67	2 115	76	2 337	94	3 307	237	7 759
darunter: Mitfahrer, Zahl	-	13	-	20	1	26	1	59
vH 2)	-	0,6	-	0,9	1,1	0,8	0,4	0,8
sonstigen Fahrzeugen zusammen	12	268	2	220	12	238	26	726
darunter: Mitfahrer, Zahl	3	140	-	126	6	115	9	381
vH 2)	25,0	52,2	-	57,3	50,0	48,3	34,2	52,5
Fahrer und Mitfahrer von Fahr- zeugen insgesamt	430	14 527	420	14 782	613	20 027	1 463	49 336
darunter: Mitfahrer, Zahl	89	4 107	85	3 799	135	4 873	309	12 779
vH 2)	20,7	28,3	20,2	25,7	22,0	24,3	21,1	25,9

1) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 2) Zahl der Mitfahrer in vH der als Fahrer und Mitfahrer des jeweiligen Verkehrsmittels getöteten beziehungsweise verletzten Personen zusammen.- 3) Einschließlich sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

Ob und in welchem Maße die Fahrzeugführer und die Mitfahrer unfallbeteiligter Fahrzeuge unterschiedlicher persönlicher Gefährdung ausgesetzt sind, ist für das Bundesgebiet bisher noch nicht untersucht worden.

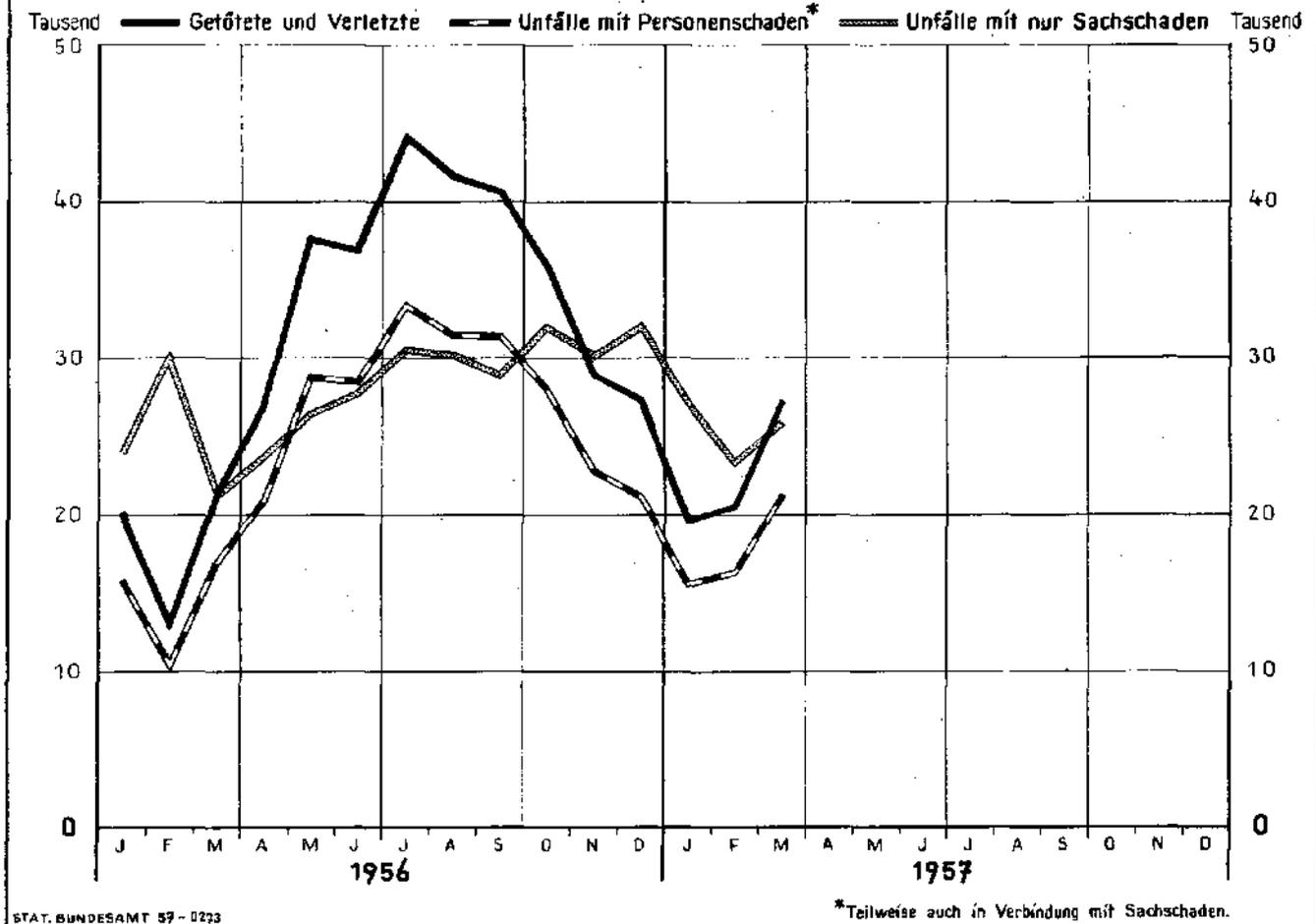
Der Anteil der getöteten Mitfahrer an allen tödlich verletzten Fahrzeuginsassen ist erwartungsgemäß am höchsten bei den Kraftomnibussen, da es bei diesen Fahrzeugen im Verhältnis zum Fahrpersonal besonders viel Mitfahrer gibt.

An zweiter Stelle folgen Lastkraftwagen; bei ihnen ist ungefähr die gleiche Anzahl von Fahrern und von Mitfahrern tödlich verunglückt. Bei den Personenkraftwagen betrug im Durchschnitt des 1. Vierteljahres 1957 der Anteil der getöteten Mitfahrer an allen Fahrzeuginsassen rund 40 vH, lag also etwas niedriger als bei den Lastkraftwagen. Dagegen waren nur rund 16 vH der tödlich verunglückten Benutzer von Krafträdern Beifahrer. Bei Mopeds und Fahrrädern, auf denen normalerweise außer Kindern keine Fahrgäste mitgenommen werden können, ist der Anteil der verunglückten (also auch der nicht tödlich verletzten) Mitfahrer unbedeutend. Die Anteile der getöteten Mitfahrer bei den "sonstigen Kraftfahrzeugen", in der Hauptsache Zugmaschinen und Sonderkraftfahrzeugen, und den "sonstigen Fahrzeugen" (bespannte und unbespannte Fuhrwerke, Handkarren, Straßenbahnen usw.), dürften infolge der niedrigen absoluten Zahlen stark zufallsbeeinflusst sein.

Auch bei den verletzten Fahrzeuginsassen ist der Anteil der Mitfahrer in Omnibussen am höchsten und der der Mitfahrer auf Zweiradfahrzeugen am niedrigsten. Die Anteile der nicht tödlich verletzten Mitfahrer bei allen übrigen Fahrzeugarten (Personenkraftwagen, Lastkraftwagen, "sonstige Kraftfahrzeuge und Fahrzeuge") lagen im 1. Vierteljahr 1957 zwischen rund 45 vH und rund 52 vH.

Bemerkenswert ist, daß mit Ausnahme der Lastkraftwagen bei allen Fahrzeugarten der Anteil der getöteten Mitfahrer an sämtlichen tödlich verunglückten Fahrzeuginsassen im 1. Vierteljahr 1957 niedriger gewesen ist als der Anteil der verletzten Mitfahrer an allen verletzten Fahrzeuginsassen.

## STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE UND UNFALLOPFER



### 1. Zusammenfassende Darstellung

#### a) Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer

Jahr Monat	Unfälle mit Personenschaden <sup>1)</sup>					Unfälle mit nur Sachschaden			Unfälle mit Personenschaden und mit nur Sachschaden			
	zusammen	Ge- tötete <sup>2)</sup>	dabei			zusammen	von mehr als DM 200,-	von DM 200,- und weniger	ins- gesamt	in nicht		
			zusammen	Schwer- verletzte <sup>3)</sup>	Leicht- verletzte <sup>4)</sup>					geschloss.	geschloss.	
											Ortslage	
1953	237 545	11 025	298 231	123 132	175 099	208 154	72 903	135 251	445 699	348 088	97 611	
1954	253 286	11 649	317 280	127 914	189 366	240 401	85 988	154 413	493 687	387 022	106 665	
1955	278 944	12 340	350 486	137 856	212 630	288 875	106 347	182 528	567 819	443 113	124 706	
1956	288 682	12 823	360 993	144 305	216 688	336 701	126 220	210 481	625 303	494 663	130 720	
MD 1956	24 057	1 069	30 082	12 025	18 057	28 058	10 518	17 540	52 115	41 222	10 893	
1956 Nov.	22 756	1 163	27 669	11 427	16 242	30 154	12 097	18 057	52 910	41 894	11 016	
Dez.	21 225	1 096	26 180	10 794	15 386	32 023	13 702	18 321	53 248	41 983	11 265	
1957 Jan.	15 565	741	18 915	7 756	11 159	27 227	11 925	15 302	42 792	33 359	9 433	
Febr.	16 319	754	19 804	8 181	11 623	23 370	9 329	14 041	39 689	32 414	7 275	
März	21 304	944	26 169	10 902	15 267	25 820	9 384	16 436	47 124	38 536	8 588	

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.-  
3) Stationärer Behandlung zugeführt.- 4) Sonstige Verletzte.

noch: 1. Zusammenfassende Darstellung  
b) An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer<sup>1)</sup>

Jahr Monat	Verkehrsteilnehmer									
	insgesamt	Kraft- räder, Kraft- roller	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	Lastkraft- fahrzeuge	Mopeds <sup>2)</sup>	Fahr- räder	sonstige Fahr- zeuge	Fuß- gänger	anderer Art
1953	865 847	172 916	276 254	12 939	182 617	7 375	105 380	23 965	70 277	14 124
1954	954 109	183 456	331 764	13 923	193 694	20 016	99 075	24 012	74 292	13 877
1955	1 097 648	183 555	416 827	17 401	219 301	45 580	93 849	25 075	80 558	15 502
1956	1 206 476	175 336	514 837	19 267	221 679	62 086	86 649	25 309	85 219	16 094
1956 Nov.	101 996	11 623	45 400	1 535	20 115	5 356	6 182	2 605	7 588	1 592
Dez.	102 829	8 711	51 320	1 809	19 912	4 619	5 205	2 261	7 677	1 315
1957 Jan.	81 986	5 477	42 773	1 658	17 291	3 183	3 571	1 794	5 311	928
Febr.	76 417	6 975	38 143	1 232	13 840	3 678	3 965	1 574	6 116	894
März	90 683	11 557	42 053	1 331	14 661	5 146	5 687	1 814	7 377	1 057

c) Ausgewählte polizeilich festgestellte unmittelbare Unfallursachen

Jahr Monat	insgesamt	Ursachen										
		zu- sammen	bei Führern von Fahrzeugen darunter					bei Fahr- zeugen (techn. Mängel) oder ihrer Ladung	bei Fußgängern darunter		bei Straßenverhältn., Witterungseinflüssen u.a. Unfallursachen darunter	
			Nicht- beachten der Vorfahrt	Falsches Überholen oder Vorbei- fahren	Übermäßige Geschwindig- keit unter Berück- sichtigung der Umstände	Fahrer unter Alkohol- einfluß	zu- sammen		Alkohol- ein- fluß	zu- sammen	Glätte oder Schlüpfrig- keit der Fahrbahn	
1953	656 833	454 782	85 702	85 625	63 198	23 871	23 929	52 185	3 400	125 937	63 516	
1954	708 583	502 819	96 578	91 337	71 878	26 846	23 478	54 727	3 718	127 559	70 175	
1955	826 941	587 917	105 377	104 095	92 478	34 418	23 505	59 077	4 259	156 442	93 774	
1956	903 034	657 832	111 847	114 362	102 097	40 112	23 544	64 905	4 921	156 753	98 403	
1956 Nov.	77 560	54 871	8 734	10 136	8 642	3 321	2 361	5 755	493	14 573	9 232	
Dez.	83 378	55 682	8 475	9 623	10 504	3 391	2 031	6 004	613	19 661	14 282	
1957 Jan.	67 809	45 050	6 613	7 205	8 872	2 325	1 468	4 266	442	17 025	13 267	
Febr.	58 246	42 254	6 599	7 149	6 105	2 737	1 367	5 044	479	9 581	6 195	
März	65 359	51 707	7 810	8 998	6 641	3 689	1 588	6 016	490	6 048	2 841	

2. Straßenverkehrsunfälle im März 1957 nach Ländern

Land	Straßenverkehrsunfälle						Änderung gegenüber März 1956 in vH					
	insgesamt	mit Per- sonen- schaden <sup>3)</sup>	mit nur Sachschaden			Ge- tötete <sup>4)</sup>	Ver- letzte	Straßenverkehrsunfälle				
			zu- sammen	von mehr als DM 200,-	von DM 200,- und weniger			insgesamt	mit Per- sonen- schaden <sup>3)</sup>	mit nur Sach- schaden zusammen	Ge- tö- tete <sup>4)</sup>	Ver- letzte
Schleswig-Holstein	1 674	695	979	309	670	30	837	+ 34,3	+ 24,1	+ 42,7	+ 50,0	+ 24,6
Hamburg	3 137	897	2 240	809	1 431	31	1 074	+ 42,6	+ 49,3	+ 40,1	+ 63,2	+ 53,6
Niedersachsen	5 486	2 480	3 006	1 023	1 983	126	2 913	+ 23,3	+ 23,6	+ 23,0	+ 13,5	+ 19,8
Bremen	828	295	533	167	366	10	331	+ 45,8	+ 22,9	+ 62,5	- 16,7	+ 25,9
Nordrhein-Westfalen	15 367	7 120	8 247	2 790	5 457	301	8 760	+ 26,7	+ 25,2	+ 28,1	- 0,3	+ 30,6
Hessen	4 835	1 947	2 888	999	1 889	78	2 418	+ 22,1	+ 25,9	+ 19,7	+ 32,2	+ 24,3
Rheinland-Pfalz	2 525	1 274	1 251	528	723	59	1 597	+ 12,9	+ 16,6	+ 9,4	+ 0,0	+ 14,7
Baden-Württemberg	6 019	2 944	3 075	1 490	1 585	133	3 702	+ 20,9	+ 28,2	+ 14,7	- 0,7	+ 32,2
Bayern	7 253	3 652	3 601	1 269	2 332	176	4 537	+ 15,9	+ 28,4	+ 5,4	+ 24,8	+ 26,1
BG: März 1957	47 124	21 304	25 820	9 384	16 436	944	26 169	+ 23,9	+ 26,2	+ 22,1	+ 10,2	+ 27,6
BG: Jan.-März 1957	129 605	53 188	76 417	30 638	45 779	2 439	64 888					
BG: Jan.-März 1956	118 071	42 682	75 389	31 177	44 212	2 068	51 969					
Außerdem:												
Saarland: März 1957	833	423	410	162	248	16	552					
Berlin (West): März 57	2 746	952	1 794	381	1 413	29	1 119	+ 71,4	+ 38,4	+ 96,3	- 6,5	+ 36,6

1) Für die Jahre 1953 bis 1956 und die Monate November und Dezember 1956 Aufteilung der Kraftfahrzeuge der ausländischen Streitkräfte nach Kraftfahrzeugarten geschätzt.- 2) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.- 3) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 4) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

### 3. Straßenverkehrsunfälle im März 1957 nach dem Ort des Unfalles

Ort des Unfalles	Straßenverkehrsunfälle			Änderung gegenüber März 1956 in Vh		
	insgesamt	in geschloss.	in nicht geschloss.	insgesamt	in geschloss.	in nicht geschloss.
		Ortslage			Ortslage	
nach der Straßenklasse						
Unfälle auf einer Bundesautobahn	779	-	779	- 4,1	-	- 4,1
Unfälle auf einer Bundesstraße	14 701	11 111	3 590	+ 20,1	+ 20,5	+ 18,8
Unfälle auf einer Landstraße I. Ordnung	9 681	7 075	2 606	+ 27,3	+ 30,9	+ 18,4
Unfälle auf einer Landstraße II. Ordnung	2 566	1 649	917	+ 16,0	+ 16,5	+ 15,1
Unfälle auf einer anderen Straße	19 397	18 701	696	+ 28,0	+ 27,8	+ 34,1
zusammen	47 124	38 536	8 588	+ 23,9	+ 25,6	+ 16,8
nach ausgewählten Unfallstellen						
Unfälle auf einer Straßenkreuzung oder -einmündung	15 618	14 596	1 022	+ 35,6	+ 34,4	+ 55,3
Unfälle auf einem schienengleichen Wegübergang mit Schranken	158	119	39	+ 17,9	+ 15,5	+ 25,8
ohne Schranken	97	65	32	+ 21,3	+ 20,4	+ 23,1
Unfälle auf einer Kuppe	192	81	111	+ 58,7	+ 88,4	+ 42,3
Unfälle in einer Kurve	4 097	2 398	1 699	+ 20,9	+ 21,9	+ 19,4

### 4. Straßenverkehrsunfälle im März 1957 nach der Art des Unfalles

Art des Unfalles	Straßenverkehrsunfälle			Änderung gegenüber März 1956 in Vh		
	insgesamt	in geschloss.	in nicht geschloss.	insgesamt	in geschloss.	in nicht geschloss.
		Ortslage			Ortslage	
Zusammenstoß zwischen fahrenden Fahrzeugen	17 844	15 419	2 425	+ 21,2	+ 22,5	+ 13,7
Auffahren eines Fahrzeuges	17 940	14 405	3 535	+ 28,2	+ 30,0	+ 21,5
davon:						
auf ein voranfahrendes Fahrzeug	4 872	3 765	1 107	+ 44,5	+ 48,9	+ 31,2
auf ein im Verkehr vorübergehend haltendes Fahrzeug	5 300	4 750	550	+ 28,3	+ 29,0	+ 22,5
auf ein parkendes Fahrzeug	3 093	2 994	99	+ 22,3	+ 23,0	+ 4,2
auf einen anderen Gegenstand auf oder neben der Fahrbahn	4 675	2 896	1 779	+ 18,2	+ 18,9	+ 17,0
Unfall zwischen Kraftfahrzeug und Fußgänger	5 583	4 946	637	+ 26,0	+ 28,6	+ 8,9
Unfall anderer Art	5 757	3 766	1 991	+ 17,8	+ 19,0	+ 15,5
zusammen	47 124	38 536	8 588	+ 23,9	+ 25,6	+ 16,8

### 5. Straßenverkehrsunfälle im März 1957 nach der Art des Schadens

Art des Schadens	Unfälle		Änderung März 1957 gegenüber März 1956 in Vh
	März 1957	dagegen im März 1956	
Unfälle mit nur Personenschaden	3 341	2 922	+ 14,3
Unfälle mit Personen- und Sachschaden	17 963	13 953	+ 28,7
davon mit einer Sachschadenshöhe:			
von mehr als DM 200,-	..... 7 109	..... 5 435	+ 30,8
von DM 200,- und weniger	..... 10 854	..... 8 518	+ 27,4
Unfälle mit nur Sachschaden	25 820	21 150	+ 22,1
davon:			
von mehr als DM 200,-	..... 9 384	..... 7 843	+ 19,6
von DM 200,- und weniger	..... 16 436	..... 13 307	+ 23,5
zusammen	47 124	38 025	+ 23,9

6. An Straßenverkehrsunfällen im März 1957 beteiligte Verkehrsteilnehmer

Art des Verkehrsteilnehmers	Verkehrsteilnehmer beteiligt an Unfällen				
	Insgesamt im März 1957	dagegen im März 1956 <sup>1)</sup>	Änderung März 1957 gegenüber März 1956 in vH	darunter nach Verkehrs- unfall Flüchtige im März 1957	
Krafträder (ohne Kraftroller und Mopeds), auch mit Beiwagen	8 633	7 669	+ 12,6	255	
Kraftroller (Motorroller), auch mit Beiwagen	2 924	1 597	+ 83,1		
Personenkraftwagen (einschl. Kranken- und Kombinationskraftwagen), auch mit Anhänger	42 053	31 887	+ 31,9	1 852	
Kraftomnibusse, auch mit Anhänger	1 247	1 090	+ 14,4	28	
Oberleitungsomnibusse, auch mit Anhänger	84	58	+ 44,8		
Liefer- und Lastkraftwagen zusammen	13 413	13 135	+ 2,1		
davon mit einem zulässigen Gesamtgewicht des <u>Zugfahrzeuges</u> :					
Fahrzeuge <u>ohne</u> Anhänger	( bis 3 500 kg	4 995	4 454	+ 12,1	692
	( von 3 501 bis 9 000 kg	3 434	3 625	- 5,3	
	( von 9 001 und mehr kg	903	577	+ 56,5	
	( ohne Angaben	448	.	.	
Fahrzeuge <u>mit</u> Anhänger	( bis 3 500 kg	289	1 477	- 80,4	
	( von 3 501 bis 9 000 kg	1 064	1 443	- 26,3	
	( von 9 001 und mehr kg	2 077	1 559	+ 33,2	
	( ohne Angaben	203	.	.	
Sattelschlepper	171	851	+ 16,6	41	
Anderer Zugmaschinen	820				
Sonstige Kraftfahrzeuge, auch mit Anhänger	257	121	+ 112,4	105	
<b>Kraftfahrzeuge zusammen</b>	<b>69 602</b>	<b>56 408</b>	<b>+ 23,4</b>	<b>2 973</b>	
Straßenbahnen, nur Schienenfahrzeuge	1 257	1 173	+ 7,2	1	
Eisenbahnen, nur Schienenfahrzeuge	95	93	+ 2,2	-	
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	5 687	4 462	+ 27,5	97	
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	5 146	3 359	+ 53,2	122	
Fußgänger	7 377	5 941	+ 24,2	69	
Bespannte Fuhrwerke (auch bespannte Schlitten)	462	448	+ 3,1	8	
Geführte oder frei herumlaufernde Tiere	635	506	+ 25,5	-	
Handwagen und Handkarren	154	360	+ 17,2	2	
Sonstige Verkehrsteilnehmer einschl. sonstiger und unbekannter Fahrzeuge	268				
<b>Verkehrsteilnehmer insgesamt</b>	<b>90 683</b>	<b>72 750</b>	<b>+ 24,7</b>	<b>3 379</b>	
Zahl der Unfälle, an denen 1 oder mehrere Kraftfahrzeuge beteiligt waren	44 259	35 547	+ 24,5	.	

1) Aufteilung der Kraftfahrzeuge der ausländischen Streitkräfte nach Kraftfahrzeugarten geschätzt.

7. Nähere Angaben über die an Straßenverkehrsunfällen im März 1957  
beteiligten Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeugführer  
(einschl. Mopeds und Mopedführer)

a) Nationalität der beteiligten Kraftfahrzeuge

Nationalität	Zahl der Fahrzeuge
<u>Zivilkraftfahrzeuge</u>	
Deutschland .....	70 809
Schweden .....	16
Norwegen .....	2
Dänemark .....	46
Großbritannien .....	115
Niederlande .....	130
Belgien )	) 114
Luxemburg )	
Frankreich .....	136
Schweiz .....	70
Italien .....	13
Österreich .....	46
USA .....	1 329
Übriges Ausland .....	102
Zivilkraftfahrzeuge zusammen .....	72 928
<u>Militärkraftfahrzeuge</u>	
Deutschland .....	120
Ausland .....	1 180
Militärkraftfahrzeuge zusammen .....	1 300
<u>Kraftfahrzeuge ohne nähere Angaben</u> .....	520
Kraftfahrzeuge insgesamt .....	74 748

b) Alter der beteiligten Kraftfahrzeug- und Mopedführer

Altersklasse	Zahl der Kraftfahrzeugführer
unter 18 Jahre .....	885
18 bis " 25 " .....	16 996
25 " " 35 " .....	20 211
35 " " 45 " .....	14 674
45 " " 55 " .....	12 343
55 " " 65 " .....	5 053
65 und mehr Jahre .....	960
ohne Angabe .....	3 618
zusammen .....	74 748

8. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen  
im März 1957

a) Ursachen bei Führern von Fahrzeugen

Art der Ursache	Ursachen								
	insgesamt		davon bei Führern von						
	Zahl	Änderung gegenüber März 1956 in vH	Kraft-rädern	Per-sonen-kraft-wagen	Kraft-omni-bussen	Last-kraft-fahr-zeugen	Mopeds <sup>1)</sup>	Fahr-rädern	son-stigen Fahr-zeugen
Nichtbeachten der Vorfahrt	7 810	+ 16,6	711	4 554	50	1 055	589	770	81
Falsches Einbiegen oder Wenden	4 771	+ 39,8	314	2 277	84	1 008	347	673	68
Fehler beim Überholvorgang oder beim Vorbeifahren	8 998	+ 46,7	1 231	4 144	249	2 146	529	413	286
Fehler beim Begegnungsverkehr	2 305		281	1 031	48	602	175	136	32
Nichtbeachten der polizeilichen Verkehrsregelung (Zeichen des Polizeibeamten, Aampeln usw.)	407	- 41,9	49	210	2	66	27	34	19
Falsches Verhalten an markierten Fußgängerüberwegen	158	.	42	62	-	16	17	21	-
Unterlassen der vom Fahrzeugführer zu gebenden Zeichen	760	+ 15,2	81	236	1	119	90	224	9
Nichtbeachten der von anderen Fahrzeugführern gegebenen Zeichen	495	+ 41,0	154	218	5	72	18	19	9
Vorschriftsvidriges Fahren an Straßenbahnhaltestellen	57	+ 14,0	12	21	1	7	7	8	1
Nichtbeachten der Abblendvorschriften	152	+ 27,7	15	91	3	32	2	-	9
Nichtbeachten der für schienenparallele Wegübergänge geltenden Warnzeichen	190	+ 31,9	42	70	1	57	13	2	5
Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn	3 889	+ 26,6	659	1 801	31	708	330	319	41
Verkehrswidriges Parken	261	- 6,5	14	145	5	70	9	7	11
Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände	6 641	+ 6,1	1 678	3 397	33	936	386	169	42
Zu dichtes Auffahren im Verkehr	4 780	+ 44,7	646	2 622	70	1 008	206	107	121
Unachtsames Öffnen der Wagentür	381	+ 21,3	-	291	6	82	-	-	2
Unachtsames Zurückfahren, unachtsames Ein- und Ausfahren	2 993	+ 25,9	60	1 616	38	1 079	45	71	84
Fahrer unter Alkoholeinfluß	3 689	+ 39,9	774	1 582	5	320	694	301	13
Ermüdung (auch Einschlafen) des Fahrers	320	+ 69,3	22	160	-	122	10	3	3
Körperliche oder gesundheitliche Behinderung des Fahrers	139	+ 11,2	23	45	2	9	33	24	3
Sonstige Ursachen bei Fahrzeugführern	2 511	+ 95,9	422	933	27	503	266	228	132
<b>zusammen</b>	<b>51 707</b>	<b>+ 30,1</b>	<b>7 230</b>	<b>25 506</b>	<b>661</b>	<b>10 017</b>	<b>3 793</b>	<b>3 529</b>	<b>971</b>
Änderung gegenüber März 1956 in vH	+ 30,1	-	+ 28,4	+ 35,0	+ 10,7	+ 16,0	+ 60,4	+ 34,7	- 4,4

1) Einschließlich sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

noch: 8. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen  
im März 1957

b) Ursachen bei Fahrzeugen (techn. Mängel) oder ihrer Ladung

Art der Ursache	Ursachen								
	insgesamt		davon bei						
	Zahl	Änderung gegenüber März 1956 in vH	Kraft- rädern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen	Last- kraft- fahr- zeugen	Kopeds 1)	Fahr- rädern	son- stigen Fahr- zeugen
Mängel an den Bremsen	420	+ 10,8	38	115	8	180	33	35	11
Mängel an der Lenkung	70	- 4,1	4	27	2	23	3	8	3
Mängel an Achsen, Federn und Rädern	112	+ 36,6	9	26	-	66	3	6	2
Mängel an der Bereifung	180	+ 21,6	32	110	-	34	3	1	-
Mängel an der Zugvorrichtung	100	+ 19,0	6	18	-	72	-	2	2
Mängel an der Beleuchtungsanlage des Fahrzeuges	233	+ 35,5	21	38	1	42	24	57	50
Mängel oder Versagen der Fahrtrichtungs- anzeiger	29	- 27,5	-	11	-	18	-	-	-
Übermäßige Entwicklung von Rauch und Dieselqualm	2	+ 0,0	-	-	-	2	-	-	-
Sonstige Ursachen bei Fahrzeugen	186	- 10,1	38	28	6	59	17	20	18
Ursachen bei der Ladung oder Besetzung (Überbesetzung)	256	+ 21,9	11	14	-	174	23	22	12
<b>zusammen</b>	<b>1 588</b>	<b>+ 13,7</b>	<b>159</b>	<b>387</b>	<b>17</b>	<b>670</b>	<b>106</b>	<b>151</b>	<b>98</b>
Änderung gegenüber März 1956 in vH	+ 13,7	-	+ 5,3	+ 26,9	+ 6,3	+ 6,7	+ 35,9	+ 52,5	- 18,3

c) Ursachen bei Fußgängern

Art der Ursache	Ursachen			
	insgesamt		davon bei Fußgängern im Alter von	
	Zahl	Änderung gegenüber März 1956 in vH	unter 14 Jahren	14 und mehr Jahren
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn				
a) auf Fußgängerüberwegen mit Verkehrsampeln oder polizeilicher Verkehrsregelung	174	+ 19,8	60	114
b) auf anderen markierten Fußgängerüberwegen	124		22	102
c) auf der Fahrbahn außerhalb der Fußgängerüberwege	3 732		1 684	2 048
Auf- oder Abspringen auf bzw. von fahrende(n) Fahrzeuge(n)	108	+ 33,3	22	86
Spielen auf der Fahrbahn	646	+ 8,6	631	15
Benutzen der falschen Straßenseite	342	.	32	310
Alkoholeinfluß	490	+ 43,3	3	487
Körperliche oder gesundheitliche Behinderung	69	+ 0,0	3	66
Sonstige Ursachen bei Fußgängern	331	+ 175,8	106	225
<b>zusammen</b>	<b>6 016</b>	<b>+ 31,6</b>	<b>2 563</b>	<b>3 453</b>
Änderung gegenüber März 1956 in vH	+ 31,6	-	+ 35,0	+ 29,2

1) Einschließlich sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

noch: 8. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen  
im März 1957

d) Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse und andere Unfallursachen

Art der Ursache	Ursachen	
	Zahl	Änderung gegenüber März 1956 in %
<u>Straßenverhältnisse als Unfallursachen</u>		
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn		
durch ausgeflossenes Öl, Dung, Laub usw.	351	+ 67,9
durch Schnee oder Eis	192	- 93,4
durch Regen	2 298	+ 60,1
Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	324	- 26,0
Wechsel der Fahrbahndecke	68	+ 106,1
Enge und Unübersichtlichkeit (auch an Straßenkreuzungen)		
ständiger Zustand	611	+ 2,9
durch Bauarbeiten bedingt	217	+ 17,3
Unzureichende Beschilderung der Straße	28	- 28,2
Unzureichende Beleuchtung der Straße und der Verkehrszeichen	35	- 39,7
Sonstige Straßenverhältnisse als Ursachen	111	- 45,6
zusammen	4 235	- 30,7
<u>Witterungseinflüsse als Unfallursachen</u>		
Sichtbehinderung durch		
Nebel	186	- 12,7
starken Regen, Hagelschauer, Schneegestöber	295	- 49,7
blendende Sonne	142	+ 41,2
Sonstige Witterungseinflüsse als Ursachen	50	
zusammen	673	- 28,1
<u>Andere Unfallursachen</u>		
Tier auf der Fahrbahn	671	+ 26,4
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	217	+ 26,2
Nicht oder zu spät geschlossene Bahnschranken	15	+ 25,0
Mangelhafte Beschaffenheit der für schienenngleiche Wegübergänge geltenden Warnzeichen	2	- 94,3
Sonstige Unfallursachen	235	+ 17,5
zusammen	1 140	+ 20,0
Unfallursachen insgesamt (Tab. 8 a) bis 8 d)	65 359	+ 21,7

9. Bei Straßenverkehrsunfällen im März 1957 getötete \*) und verletzte Personen

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete *)	Verletzte			Getötete *) und Verletzte zusammen
		zusammen	Schwer- verletzte 1)	Leicht- verletzte 2)	
<b>Führer von</b>					
Krafträdern	202	5 668	2 345	3 323	5 870
Personenkraftwagen	75	2 635	922	1 713	2 710
Kraftomnibussen	-	19	8	11	19
Lastkraftwagen	16	405	142	263	421
sonstigen Kraftfahrzeugen	4	14	6	8	18
Mopeds	82	3 009	1 342	1 667	3 091
Fahrrädern	93	3 281	1 218	2 063	3 374
sonstigen Fahrzeugen	6	123	37	86	129
<b>Fahrzeugführer zusammen</b>	<b>478</b>	<b>15 154</b>	<b>6 020</b>	<b>9 134</b>	<b>15 632</b>
<b>Mitfahrer von</b>					
Krafträdern	45	1 512	617	895	1 557
Personenkraftwagen	60	2 732	1 044	1 688	2 792
Kraftomnibussen	1	103	22	81	104
Lastkraftwagen	22	331	144	187	353
sonstigen Kraftfahrzeugen	-	22	18	4	22
Mopeds	-	32	15	17	32
Fahrrädern	1	26	8	18	27
sonstigen Fahrzeugen	6	115	37	78	121
<b>Mitfahrer zusammen</b>	<b>135</b>	<b>4 873</b>	<b>1 905</b>	<b>2 968</b>	<b>5 008</b>
<b>Führer und Mitfahrer von</b>					
Krafträdern	247	7 180	2 962	4 218	7 427
Personenkraftwagen	135	5 367	1 966	3 401	5 502
Kraftomnibussen	1	122	30	92	123
Lastkraftwagen	38	736	286	450	774
sonstigen Kraftfahrzeugen	4	36	24	12	40
Mopeds	82	3 041	1 357	1 684	3 123
Fahrrädern	94	3 307	1 226	2 081	3 401
sonstigen Fahrzeugen	12	238	74	164	250
<b>Führer und Mitfahrer zusammen</b>	<b>613</b>	<b>20 027</b>	<b>7 925</b>	<b>12 102</b>	<b>20 640</b>
<b>Fußgänger</b>	<b>329</b>	<b>6 096</b>	<b>2 965</b>	<b>3 131</b>	<b>6 425</b>
<b>Andere Personen</b>	<b>2</b>	<b>46</b>	<b>12</b>	<b>34</b>	<b>48</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>944</b>	<b>26 169</b>	<b>10 902</b>	<b>15 267</b>	<b>27 113</b>
<b>Änderung gegenüber März 1956 in vH</b>	<b>+ 10,2</b>	<b>+ 27,6</b>	<b>+ 28,8</b>	<b>+ 26,8</b>	<b>+ 26,9</b>

\*) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 1) Stationärer Behandlung zugeführt.-  
2) Sonstige Verletzte.

10. Straßenverkehrsunfälle in den Großstädten im März 1957

Gemeinde - Größenklasse <sup>1)</sup> Großstadt <sup>2)</sup>	U n f ä l l e		G e t ö t e t e <sup>3)</sup>		V e r l e t z t e	
	März 1957	März 1956	März 1957	März 1956	März 1957	März 1956
500 000 und mehr Einwohner						
Hamburg	3 137	2 200	31	19	1 074	699
München	1 711	1 352	18	12	876	553
Köln	1 246	1 046	8	22	564	450
Essen	754	658	18	7	368	293
Düsseldorf	955	785	8	19	397	321
Frankfurt a.M.	1 451	1 186	12	13	562	428
Dortmund	815	655	10	7	435	342
Stuttgart	704	648	7	10	295	243
Hannover	792	625	6	8	362	301
Bremen	695	448	9	9	289	209
300 000 bis unter 500 000 Einwohner						
Duisburg	660	492	13	12	402	271
Nürnberg	547	404	6	7	273	194
Wuppertal	466	280	4	4	219	146
Gelsenkirchen	399	250	8	9	215	151
Bochum	353	270	9	3	216	164
200 000 bis unter 300 000 Einwohner						
Mannheim	504	420	7	2	249	208
Kiel	277	198	3	2	129	86
Wiesbaden	407	345	2	1	161	127
Braunschweig	355	276	7	-	183	144
Oberhausen	217	165	6	2	143	112
Lübeck	221	164	2	1	105	78
Karlsruhe	249	243	3	4	149	119
Augsburg	227	183	2	4	105	92
150 000 bis unter 200 000 Einwohner						
Krefeld	274	255	5	5	147	155
Kassel	229	166	3	-	80	74
Hagen	209	169	1	3	90	81
Bielefeld	210	215	3	1	106	95
Mülheim/Ruhr	204	196	1	3	107	89
Solingen	156	103	2	1	95	48
Münster	226	173	2	4	125	80
Aachen	231	173	1	2	83	82
Ludwigshafen a. Rh.	147	119	2	5	90	62
120 000 bis unter 150 000 Einwohner						
München-Gladbach	183	147	-	4	107	86
Bonn	262	224	1	2	87	87
Bremerhaven	133	120	1	3	42	54
Freiburg	180	120	3	-	119	83
Heidelberg	210	177	1	2	75	75
Osnabrück	176	129	2	1	105	66
Darmstadt	214	142	3	3	109	78
Recklinghausen	133	120	3	3	77	59
Regensburg	104	104	2	4	61	53
Oldenburg	163	118	4	1	67	56
100 000 bis unter 120 000 Einwohner						
Mainz	159	127	2	2	83	48
Renscheid	109	64	4	-	58	44
Herne	97	70	-	3	58	41
Bottrop	99	59	-	2	73	29
Offenbach a.M.	165	115	5	-	84	73
Würzburg	177	131	-	4	82	76
Wanne-Eickel	86	73	3	3	57	51
Fürth	101	69	2	-	48	43
In Großstädten zusammen	21 779	16 971	255	238	10 086	7 599
Außerdem: Saarbrücken	229	206	2	-	95	62
Berlin (West)	2 746	1 602	29	31	1 119	819

1) Nach dem Stande vom 30.6.1956.- 2) Innerhalb der Größenklasse nach der Zahl der Einwohner in absteigender Reihenfolge.- 3) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

11. Straßenverkehrsunfälle im 1. Vierteljahr 1957 nach Ländern

Land	Straßenverkehrsunfälle					Ge- tö- tete <sup>2)</sup>	Ver- letz- te	Änderung gegenüber 1. Vj. 1956 in vH				
	ins- gesamt	mit Per- sonen- schaden <sup>1)</sup>	mit nur Sachschaden					Straßenverkehrsunfälle				
			zu- sammen	von mehr als DM 200,-	von DM 200,- und weniger			ins- gesamt	mit Per- sonen- schaden <sup>1)</sup>	mit nur Sach- schaden zusammen	Ge- tö- tete <sup>2)</sup>	Ver- letz- te
Schleswig-Holstein	4 608	1 783	2 825	939	1 886	86	2 119	+ 13,4	+ 24,7	+ 7,3	+ 34,4	+ 24,4
Hamburg	8 514	2 455	6 059	2 212	3 847	92	2 865	+ 21,5	+ 39,7	+ 15,3	+ 35,3	+ 44,0
Niedersachsen	14 503	6 346	8 157	3 004	5 153	347	7 512	+ 5,0	+ 22,4	- 5,4	+ 37,7	+ 19,9
Bremen	2 287	851	1 436	534	902	31	973	+ 20,5	+ 28,7	+ 16,1	- 6,7	+ 29,4
Nordrhein-Westfalen	42 805	18 613	24 192	8 899	15 293	869	22 545	+ 17,7	+ 33,7	+ 7,7	+ 22,1	+ 35,8
Hessen	13 170	4 790	8 380	3 236	5 144	175	5 909	+ 7,6	+ 24,4	- 0,1	+ 15,9	+ 24,4
Rheinland-Pfalz	6 951	3 079	3 872	1 689	2 183	158	3 859	+ 4,0	+ 21,7	- 6,8	+ 14,5	+ 19,0
Baden-Württemberg	16 458	6 740	9 718	5 242	4 476	323	8 421	+ 2,1	+ 15,7	- 5,7	+ 9,1	+ 17,8
Bayern	20 309	8 531	11 778	4 883	6 895	358	10 687	+ 2,2	+ 13,3	- 4,6	+ 1,1	+ 12,2
Bundesgebiet	129 605	53 188	76 417	30 638	45 779	2 439	64 888	+ 9,8	+ 24,6	+ 1,4	+ 17,9	+ 24,9
Außerdem:												
Saarland	2 212	1 017	1 195	533	662	56	1 295					
Berlin (West)	6 383	2 393	3 990	1 131	2 859	77	2 797	+ 22,9	+ 43,0	+ 13,3	+ 8,5	+ 42,0

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

12. Straßenverkehrsunfälle im 1. Vierteljahr 1957 nach der Straßenklasse

Ort des Unfalles	Straßenverkehrsunfälle			Änderung gegenüber 1. Vj. 1956 in vH		
	ins- gesamt	in geschloss.	in nicht geschloss.	ins- gesamt	in geschloss.	in nicht geschloss.
		Ortslage			Ortslage	
Unfälle auf einer Bundesautobahn	2 331	-	2 331	- 2,0	-	- 2,0
Unfälle auf einer Bundesstraße	41 544	30 739	10 805	+ 8,6	+ 6,5	+ 8,6
Unfälle auf einer Landstraße I. Ordnung	27 163	19 295	7 868	+ 12,3	+ 13,3	+ 10,0
Unfälle auf einer Landstraße II. Ordnung	7 009	4 479	2 530	+ 3,1	+ 3,4	+ 2,6
Unfälle auf einer anderen Straße	51 558	49 796	1 762	+ 11,0	+ 11,1	+ 9,9
zusammen	129 605	104 309	25 296	+ 9,8	+ 10,3	+ 7,4

13. Straßenverkehrsunfälle im 1. Vierteljahr 1957 nach der Art des Schadens

Art des Schadens	Straßenverkehrsunfälle		Änderung 1. Vj. 1957 gegenüber 1. Vj. 1956 in vH
	im 1. Vj. 1957	dagegen im 1. Vj. 1956	
Unfälle mit nur Personenschaden	8 142	7 348	+ 10,8
Unfälle mit Personen- und Sachschaden	45 046	35 334	+ 27,5
davon mit einer Sachschadenshöhe:			
von mehr als DM 200,-	18 849	15 178	+ 24,2
von DM 200,- und weniger	26 197	20 156	+ 30,0
Unfälle mit nur Sachschaden	76 417	75 389	+ 1,4
davon:			
von mehr als DM 200,-	30 638	31 177	- 1,7
von DM 200,- und weniger	45 779	44 212	+ 3,5
zusammen	129 605	118 071	+ 9,8

14. An Straßenverkehrsunfällen im 1. Vierteljahr 1957 beteiligte Verkehrsteilnehmer

Art des Verkehrsteilnehmers	Verkehrsteilnehmer beteiligt an Unfällen				
	im 1. Vierteljahr 1957	dagegen im 1. Vierteljahr 1956 1)	Änderung 1. Vj. 1957 gegenüber 1. Vj. 1956 in %	darunter nach Verkehrs- unfall Flüchtige im 1. Vj. 1957	
Krafträder (ohne Kraftroller und Mopeds), auch mit Beiwagen	17 962	15 028	+ 19,5	525	
Kraftroller (Motorroller), auch mit Beiwagen	6 047	2 906	+ 108,1		
Personenkraftwagen (einschl. Kranken- und Kombinationskraftwagen), auch mit Anhänger	122 969	111 046	+ 10,7	5 056	
Kraftomnibusse, auch mit Anhänger	3 997	4 534	- 11,8	88	
Oberleitungsomnibusse, auch mit Anhänger	224	250	- 10,4		
Liefer- und Lastkraftwagen zusammen	42 115	50 303	- 16,3		
davon mit einem zulässigen Gesamtgewicht des Zugfahrzeuges:					
Fahrzeuge <u>ohne</u> Anhänger	( bis 3 500 kg	15 744	16 765	- 6,1	1 960
	( von 3 501 bis 9 000 kg	11 251	14 372	- 21,7	
	( von 9 001 und mehr kg	2 831	2 249	+ 25,9	
	( ohne Angaben	1 056	.	.	
Fahrzeuge <u>mit</u> Anhänger	( bis 3 500 kg	1 143	5 136	- 77,7	
	( von 3 501 bis 9 000 kg	3 288	5 559	- 40,9	
	( von 9 001 und mehr kg	6 322	6 222	+ 1,6	
	( ohne Angaben	480	.	.	
Sattelschlepper	566				
Andere Zugmaschinen	2 303	2 442	+ 17,5	95	
Sonstige Kraftfahrzeuge, auch mit Anhänger	808	353	+ 128,9	343	
<b>Kraftfahrzeuge zusammen</b>	<b>196 991</b>	<b>186 862</b>	<b>+ 5,4</b>	<b>8 067</b>	
Straßenbahnen, nur Schienenfahrzeuge	3 638	3 825	- 4,9	6	
Eisenbahnen, nur Schienenfahrzeuge	312	399	- 21,8	-	
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	13 223	10 561	+ 25,2	258	
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	12 007	7 386	+ 62,6	271	
Fußgänger	18 804	15 913	+ 18,2	180	
Bespannte Fuhrwerke (auch bespannte Schlitten)	1 232	1 153	+ 6,9	22	
Geführte oder frei herumlaufende Tiere	1 612	1 267	+ 27,2	-	
Handwagen und Handkarren	470				
Sonstige Verkehrsteilnehmer einschl. sonstiger und unbekannter Fahrzeuge	797	1 168	+ 8,5	324	
<b>Verkehrsteilnehmer insgesamt</b>	<b>249 086</b>	<b>228 534</b>	<b>+ 9,0</b>	<b>9 128</b>	

Zahl der Unfälle an denen 1 oder mehrere Kraftfahrzeuge beteiligt waren	121 800	112 542	+ 8,2	.
---	---------	---------	-------	---

1) Aufteilung der Kraftfahrzeuge der ausländischen Streitkräfte nach Kraftfahrzeugarten geschätzt.

15. Nähere Angaben über die an Straßenverkehrsunfällen im 1. Vierteljahr 1957  
beteiligten Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeugführer  
(einschl. Mopeds und Mopedführer)

a) Nationalität der beteiligten Kraftfahrzeuge

Nationalität	Zahl der Fahrzeuge
<b>Zivilkraftfahrzeuge</b>	
Deutschland .....	197 522
Schweden .....	40
Norwegen .....	8
Dänemark .....	90
Großbritannien .....	310
Niederlande .....	378
Belgien )	} 279
Luxemburg )	
Frankreich .....	320
Schweiz .....	158
Italien .....	30
Österreich .....	134
USA .....	3 893
Übriges Ausland .....	249
Zivilkraftfahrzeuge zusammen ....	203 419
<b>Militärkraftfahrzeuge</b>	
Deutschland .....	351
Ausland .....	3 711
Militärkraftfahrzeuge zusammen ....	4 062
<b>Kraftfahrzeuge ohne nähere Angaben</b> .....	1 517
<b>Kraftfahrzeuge insgesamt</b> ....	208 998

b) Alter der beteiligten Kraftfahrzeug- und Mopedführer

Altersklasse	Zahl der Kraftfahrzeugführer
unter 18 Jahre .....	1 919
18 bis " 25 " .....	42 821
25 " " 35 " .....	58 521
35 " " 45 " .....	43 145
45 " " 55 " .....	35 944
55 " " 65 " .....	14 411
65 und mehr Jahre .....	2 626
ohne Angabe .....	9 611
zusammen .....	208 998

16. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen  
im 1. Vierteljahr 1957

Art der Ursache	Ursachen							insgesamt	
	bei Führern von Fahrzeugen bzw. bei Fahrzeugen							Zahl	Änderung gegenüber 1. Vj. 1956 in vH
	Kraft- rädern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen	Last- kraft- fahr- zeugen	Mopeda <sup>1)</sup>	Fahr- rädern	son- stigen Fahr- zeugen		
a) Ursachen bei Führern von Fahrzeugen darunter:	14 043	74 401	2 113	29 850	8 130	7 803	2 671	139 011	+ 13,2
Nichtbeachten der Vorfahrt	1 372	12 924	177	3 323	1 211	1 777	238	21 022	- 1,1
Falsches Einbiegen oder Wenden	611	6 019	214	2 775	707	1 498	159	11 983	+ 30,8
Fehler beim Überholvorgang oder beim Vorbeifahren	3 071	14 705	892	7 922	1 677	1 170	871	30 308	+ 46,6
Fehler beim Begegnungsverkehr									
Unterlassen der vom Fahrzeugführer zu gebenden Zeichen	159	624	8	305	176	488	25	1 785	+ 11,8
Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn	1 203	5 461	138	2 203	697	675	144	10 521	+ 9,2
Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände, z.B. Straßenbeschaffenheit, Verkehrs- dichte, Witterungsverhältnisse	3 301	13 000	209	3 836	836	313	123	21 618	- 8,6
Zu dichtes Auffahren im Verkehr	1 216	7 394	187	2 909	409	213	294	12 622	+ 16,0
Unachtsames Zurückfahren, unacht- sames Ein- und Ausfahren	106	4 069	110	3 029	87	138	220	7 759	+ 19,1
Fahrer unter Alkoholeinfluß	1 484	4 184	14	855	1 456	713	45	8 751	+ 35,9
b) Ursachen bei Fahrzeugen (technische Mängel) oder ihrer Ladung	330	1 145	48	1 865	252	419	364	4 423	+ 10,6
c) Ursachen bei Fußgängern								15 326	+ 30,7
darunter:									
Spielende Kinder auf der Fahrbahn								1 283	+ 3,6
Überschreiten der Fahrbahn, Gehen oder Stehen auf der Fahrbahn, ohne auf den Verkehr zu achten								10 238	+ 19,1
Alkoholeinfluß								1 411	+ 39,7
d) Straßenverhältnisse als Unfallursachen								26 239	- 40,2
darunter:									
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn									
durch ausgeflossenes Öl, Dung, Laub usw.								847	+ 119,4
durch Schnee oder Eis								13 650	- 60,3
durch Regen								7 806	+ 62,0
Enge und Unübersichtlichkeit (auch an Straßenkreuzungen)								2 308	- 12,9
e) Witterungseinflüsse als Unfallursachen								3 515	- 27,8
f) Andere Unfallursachen								2 900	+ 24,4
Unfallursachen insgesamt (a bis f)								191 414	+ 0,9

1) Einschließlich sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

17. Bei Straßenverkehrsunfällen im 1. Vierteljahr 1957 getötete \*) und verletzte Personen

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete *)	Verletzte			Getötete *) und Verletzte zusammen
		zusammen	Schwer- verletzte 1)	Leicht- verletzte 2)	
<b>Führer von</b>					
Krafträdern	409	11 844	4 900	6 944	12 253
Personenkraftwagen	246	8 322	2 863	5 459	8 568
Kraftomnibussen	1	56	15	41	57
Lastkraftwagen	47	1 236	412	824	1 283
sonstigen Kraftfahrzeugen	8	44	18	26	52
Mopeds	190	7 010	3 059	3 951	7 200
Fahrrädern	236	7 700	2 935	4 765	7 936
sonstigen Fahrzeugen	17	345	122	223	362
<b>Fahrerführer zusammen</b>	<b>1 154</b>	<b>36 557</b>	<b>14 324</b>	<b>22 233</b>	<b>37 711</b>
<b>Mitfahrer von</b>					
Krafträdern	75	2 786	1 101	1 685	2 861
Personenkraftwagen	166	7 946	3 128	4 818	8 112
Kraftomnibussen	8	488	98	390	496
Lastkraftwagen	48	1 018	389	629	1 066
sonstigen Kraftfahrzeugen	2	48	32	16	50
Mopeds	-	53	26	27	53
Fahrrädern	1	59	17	42	60
sonstigen Fahrzeugen	9	381	96	285	390
<b>Mitfahrer zusammen</b>	<b>309</b>	<b>12 779</b>	<b>4 887</b>	<b>7 892</b>	<b>13 088</b>
<b>Führer und Mitfahrer von</b>					
Krafträdern	484	14 630	6 001	8 629	15 114
Personenkraftwagen	412	16 268	5 991	10 277	16 680
Kraftomnibussen	9	544	113	431	553
Lastkraftwagen	95	2 254	801	1 453	2 349
sonstigen Kraftfahrzeugen	10	92	50	42	102
Mopeds	190	7 063	3 085	3 978	7 253
Fahrrädern	237	7 759	2 952	4 807	7 996
sonstigen Fahrzeugen	26	726	218	508	752
<b>Führer und Mitfahrer zusammen</b>	<b>1 463</b>	<b>49 336</b>	<b>19 211</b>	<b>30 125</b>	<b>50 799</b>
Fußgänger	963	15 351	7 553	7 798	16 314
Andere Personen	13	201	75	126	214
<b>Insgesamt</b>	<b>2 439</b>	<b>64 888</b>	<b>26 839</b>	<b>38 049</b>	<b>67 327</b>
Änderung gegenüber 1. Vierteljahr 1956 in %	+ 17,9	+ 24,9	+ 27,6	+ 23,0	+ 24,6

\*) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 1) Stationärer Behandlung zugeführt.-  
2) Sonstige Verletzte.

## Anhang

18. Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer  
in einigen europäischen Staaten

Land	Monat	Jahr	Straßen- verkehrsunfälle mit Personen- schaden	Bei Straßenverkehrsunfällen		
				getötete	verletzte	getötete und verletzte Personen zusammen
				Personen		
Bundesrepublik Deutschland	Dezember	1956	21 225	1 096 <sup>1)</sup>	26 180	27 276
	Januar	1957	15 565	741 <sup>1)</sup>	18 915	19 656
	Februar	1957	16 319	754 <sup>1)</sup>	19 804	20 558
	März	1957	21 304	944 <sup>1)</sup>	26 169	27 113
Schweden	Dezember	1956	973	68 <sup>2)</sup>	1 127	1 195
	Januar	1957	850	50 <sup>2)</sup>	1 019	1 069
	Februar	1957	863	48 <sup>2)</sup>	1 075	1 123
	März	1957	883	48 <sup>2)</sup>	1 067	1 115
Dänemark	Dezember	1956	.	48 <sup>1)</sup>	1 007	1 055
	Januar	1957	.	38 <sup>1)</sup>	837	875
	Februar	1957	.	32 <sup>1)</sup>	923	955
	März	1957	.	38 <sup>1)</sup>	1 004	1 042
Großbritannien	Dezember	1956	.	492 <sup>1)</sup>	20 391	20 883
	Januar	1957	.	414 <sup>1)</sup>	15 719	16 133
	Februar	1957	.	282 <sup>1)</sup>	14 549	14 831
	März	1957	.	357 <sup>1)</sup>	17 639	17 996
Niederlande	Dezember	1956	2 229	133 <sup>1)</sup>	2 664	2 797
	Januar 3)	1957	2 054	107 <sup>1)</sup>	2 170	2 277
	Februar 3)	1957	2 074	96 <sup>1)</sup>	2 264	2 360
	März	1957	2 602	121 <sup>1)</sup>	2 849	2 970
Belgien 3)	Dezember	1956	.	66 <sup>4)</sup>	3 703	3 769
	Januar	1957	.	61 <sup>4)</sup>	3 406	3 467
	Februar	1957	.	47 <sup>4)</sup>	3 638	3 685
	März	1957	.	75 <sup>4)</sup>	4 589	4 664
Luxemburg	Dezember	1956	115	9	146	155
	Januar	1957	95	5	115	120
	Februar	1957	88	7	114	121
	März	1957	110	12	127	139
Italien	Dezember	1956	.	487	9 324	9 811
	Januar	1957	.	364	7 997	8 361
	Februar	1957	.	355	7 725	8 080
	März 3)	1957	.	432	10 032	10 464
Österreich	Dezember	1956	.	103	3 369	3 472
	Januar	1957	.	52	2 312	2 364
	Februar	1957	.	99	2 522	2 621
	März	1957	.	142	3 701	3 843

Quellen: Amtliche Veröffentlichungen.

1) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 2) Einschließlich der innerhalb 24 Stunden an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 3) Vorläufige Angaben.- 4) Sofort Getötete.